

ZIVILPROZESSRECHT – ERKENNTNISVERFAHREN 3

Rechtsmittel, Besondere Verfahrensarten, Internationales Zivilverfahrensrecht

Hon.-Prof. Dr. Matthias Neumayr, Hofrat des OGH

6. Auflage

Stand: Februar 2012

Inhaltsverzeichnis

**DREIZEHNTER ABSCHNITT
RECHTSMITTELVERFAHREN**

A. Allgemeine Grundsätze.....	5
I. Begriff und Zweck des Rechtsmittels.....	5
II. Eigenschaften von Rechtsmitteln.....	5
1. Aufsteigende Wirkung (Devolutiveffekt).....	5
2. Aufschiebende Wirkung (Suspensiveffekt).....	6
3. Zweiseitigkeit.....	6
4. Beschränkung der Anfechtungs- und Überprüfungsbefugnis, Neuerungsverbot.....	6
5. Ausschluss der reformatio in peius.....	7
III. Besondere Voraussetzungen für ein Rechtsmittel (Zulässigkeitsvoraussetzungen).....	7
1. Statthaftigkeit.....	8
2. Rechtsmittellegitimation (Rechtsmittelbefugnis).....	8
3. Rechtzeitigkeit.....	8
4. Einmaligkeit des Rechtsmittels?.....	8
5. Nichtvorliegen einer Rechtsmittelzurücknahme oder eines Rechtsmittelverzichts.....	9
6. Beschwer.....	9
a) Formelle Beschwer.....	9
b) Materielle Beschwer.....	10
c) Prozessuale Behandlung des Fehlens der Beschwer.....	10
IV. Inhalt des Rechtsmittels.....	10
1. Formerfordernisse.....	10
2. Inhaltserfordernisse.....	11
a) Anfechtungserklärung.....	11
b) Anfechtungsgründe.....	11
c) Anfechtungsantrag.....	12
V. Rechtsmittelentscheidungen.....	12
1. Reformatorische und kassatorische Entscheidungen.....	12
2. Form der Rechtsmittelentscheidungen.....	12
a) Entscheidungen über Rechtsmittel gegen Urteile.....	12
b) Entscheidungen über Rechtsmittel gegen Beschlüsse.....	13
B. Berufung.....	13
I. Allgemeines.....	13
II. Berufungsgründe.....	13
1. Nichtigkeitsgründe (§ 477 ZPO).....	13
a) Verstöße gegen die Grundvoraussetzungen der Entscheidungsgewalt der Zivilgerichte.....	14
b) Verstöße gegen die Grundvoraussetzungen für die Teilnahme der Parteien.....	14
c) Verstöße gegen die Einmaligkeit des geltend gemachten Anspruchs.....	14
d) Verstöße gegen Verfahrensgrundsätze, die ein faires Verfahren sichern sollen.....	14
2. „Sonstige“ wesentliche Verfahrensmängel (§ 496 ZPO).....	15
3. Unrichtige Sachverhaltsfeststellung.....	15
4. Unrichtige rechtliche Beurteilung.....	16
III. „Bagatellberufung“ (§ 501 ZPO).....	16
IV. Berufungsverfahren.....	17
1. Verfahren vor dem Erstgericht (Einbringungsverfahren).....	17
2. Vorverfahren vor dem Berufungsgericht.....	17
3. Hauptverfahren vor dem Berufungsgericht.....	18
4. Berufungsentscheidung.....	18
a) Entscheidungsformen.....	18
b) „Nebenentscheidungen“ über die Revisionszulässigkeit.....	18

C. Revision	20
I. Allgemeines	20
II. Zulässigkeit der Revision (Revisionsbeschränkungen)	20
1. Beschränkung aufgrund des Werts des Streitgegenstandes	20
2. Grundsatz- und Zulassungsrevisionssystem	20
3. Revisionsgründe	21
a) Erstinstanzliche Mängel als Revisionsgrund	21
b) Unterscheidung zwischen Rechts- und Tatfrage	22
III. Revisionsverfahren	22
1. Ordentliche Revision	23
2. Antrag auf Abänderung des Zulässigkeitsausspruchs (Überprüfungsantrag) nach § 508 Abs 1 ZPO	23
3. Außerordentliche Revision	24
4. Revisionsentscheidung	24
a) Entscheidung durch Beschluss	24
b) Entscheidung durch Urteil	25
c) Begründungsbeschränkungen	25
D. Rekurs	25
I. Allgemeines	25
II. Rekurs gegen Beschlüsse der ersten Instanz (§§ 514 – 518 ZPO)	25
1. Zulässigkeit	25
2. Rekursgründe	26
3. Rekursverfahren und Rekursentscheidung	26
III. Revisionsrekurs (§ 528 ZPO)	27
IV. Rekurs gegen Beschlüsse im Berufungsverfahren (§ 519 ZPO)	28

VIERZEHNTER ABSCHNITT RECHTSMITTELKLAGEN

A. Gemeinsamkeiten von Nichtigkeits- und Wiederaufnahmsklage	29
I. Zweck von Rechtsmittelklagen	29
II. Besonderheiten des Verfahrens über Rechtsmittelklagen	30
1. Zuständigkeit	30
2. Klagefristen (§ 534 ZPO)	30
3. Klagelegitimation und Beschwer	30
4. Einschränkung des Dispositionsgrundsatzes	30
5. Ausgeschlossenheit des Richters (§ 537 ZPO)	31
III. Verfahrensverlauf	31
1. Klageinhalt (§ 536 ZPO)	31
2. Vorprüfungsverfahren (§ 538 ZPO)	31
3. Aufhebungsverfahren (iudicium rescindens)	31
4. Erneuerungsverfahren (iudicium rescissorium)	31
B. Nichtigkeitsklage	32
C. Wiederaufnahmsklage	32
I. Unterschiede zur Nichtigkeitsklage	32
II. Die Wiederaufnahmsgründe	32
III. Verfahrensbesonderheiten bei strafrechtlichen Wiederaufnahmsgründen	33

FÜNFZEHNTER ABSCHNITT BESONDERE VERFAHRENSARTEN

A. Wechselmandatsverfahren (Urkundenprozess)	34
B. Bestandverfahren (§§ 560 – 576 ZPO)	36
I. Aufkündigung und Übergabsauftrag	36
II. Bestandverhältnisse im Anwendungsbereich des MRG	37
III. Zwangsweise Durchsetzung	37
C. Amtshaftungs- und Organhaftpflichtverfahren	38
I. Besonderheiten des Amtshaftungsverfahrens	38
1. Aufforderungsverfahren	38
2. Zuständigkeit	39
3. Streitverkündung	39
4. Lockerung des Amtsgeheimnisses	39
5. Unterbrechung des Verfahrens wegen der Beurteilung von Vorfragen	39
II. Organhaftpflichtverfahren	39
D. Schiedsverfahren	39
I. Schiedsvereinbarung	40
II. Schiedsrichterbestellung	42
III. Schiedsverfahren	42
IV. Schiedsspruch und Aufhebungsklage	42
E. Das arbeits- und sozialgerichtliche Verfahren	43

I. Sachliche Zuständigkeit	43
II. Gerichtsbesetzung	43
III. Arbeitsrechtssachen	44
1. Die örtliche Zuständigkeit in Arbeitsrechtssachen	45
2. Die internationale Zuständigkeit in Arbeitsrechtssachen	45
3. Einzelne Besonderheiten des Verfahrens in Arbeitsrechtssachen	45
4. Kollektive Klagerechte (§ 54 ASGG)	46
5. Drittschuldnerklagen	47
IV. Sozialrechtssachen (§ 65 ASGG)	47
1. Die örtliche Zuständigkeit in Sozialrechtssachen	47
2. Die internationale Zuständigkeit in Sozialrechtssachen	48
3. Einzelne Besonderheiten des Verfahrens in Sozialrechtssachen	48
V. Das Revisionssystem nach dem ASGG	49
 SECHZEHNTER ABSCHNITT INTERNATIONALES ZIVILVERFAHRENSRECHT 	
I. Gegenstand des Internationalen Zivilverfahrensrechts	50
II. Die europäische Entwicklung	51
1. Binnenmarkt	51
2. Rechtssetzung im sekundären Unionsrecht	51
III. Nationales, europäisches und internationales Zivilverfahrensrecht	53
1. Aufspaltung des Zivilverfahrensrechts	53
2. Anwendungsbereich der EuGVVO	53
B. Inländische Gerichtsbarkeit und internationale Zuständigkeit	54
I. Die internationale Zuständigkeit im europäischen Kontext	54
1. Das EuGVVO/LGVÜ-System	54
2. Auslegung	55
3. Wichtige Gerichtsstände der EuGVVO	55
a) Erfüllungsort (Art 5 Z 1 EuGVVO)	55
b) Unterhaltssachen (Art 5 Z 2 EuGVVO)	56
c) Deliktort (Art 5 Z 3 EuGVVO)	56
d) Ausschließliche Gerichtsstände (Zwangsgerichtsstände, Art 22 EuGVVO)	56
e) Zuständigkeitsbegründung durch Gerichtsstandsvereinbarung (Art 23) und rügeloses Einlassen (Art 24)	56
4. Besonders zu beachten	57
a) (In der Regel keine) Zuständigkeitprüfung in limine litis	57
b) Internationale Rechtshängigkeit (Art 27 ff EuGVVO)	57
II. Nationale Regelungen über die internationale Zuständigkeit	58
III. Weltweites Gerichtsstands- und Vollstreckungsübereinkommen?	58
C. Anzuwendendes Verfahrensrecht in Prozessen mit Auslandsbezug	59
D. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen	59
I. Im europäischen Kontext	60
1. Anerkennung	60
2. Vollstreckung	60
3. Europäischer Vollstreckungstitel	60
4. Europäisches Mahnverfahren	61
5. Europäisches Bagatellverfahren	62
6. Mediation	63
7. Europäisches Unterhaltsverfahren (EuUntVO)	63
II. Nationale Regelungen betreffend Anerkennung und Vollstreckung	64
E. Internationale Rechtshilfe	64
I. EuZustVO	65
II. EuBewVO	65
1. Ausgangslage	65
2. Zweck der EuBewVO	66
3. „Klassische“ („aktive“) Rechtshilfe aufgrund eines Beweisaufnahmeersuchens	66
4. Unmittelbare Beweisaufnahme im Ausland (Art 17 EuBewVO)	68
5. Wahl des Mittels	69
6. Änderungen im österreichischen Recht	70
a) Beweisaufnahme ausländischer Gerichte in Österreich	70
b) Beweisaufnahme österreichischer Gerichte im Ausland	70
ABKÜRZUNGEN	72
STICHWORTVERZEICHNIS	75